

Handlungsempfehlungen für pflegende An- und Zugehörige bei einem Stromausfall

Zielgruppe:

Die Sammlung von praktischen Tipps richtet sich an alle pflegenden An- und Zugehörigen. Es spielt keine Rolle, ob ein Pflegedienst im Einsatz ist oder nicht.

Anmerkung:

Die vorliegenden Tipps sollen Ihnen einen Hilfestellungen geben, um möglichst gut auf einen Stromausfall vorbereitet zu sein. Überlegen Sie mit dem/der zu pflegenden Person und anderen an der Versorgung Beteiligten (z.B. der Pflegedienst, Hauswirtschaftskraft, Vermieter, etc.) zusammen, welche Punkte noch bedacht werden müssen.

In der linken Spalte der Tabelle sind Inhalte und Bereiche benannt, die bei einem Stromausfall beachtet werden sollten. Praktische Tipps und Empfehlungen sind in der Mitte der Tabellen aufgeführt. In der rechten Spalte können Sie sich Anmerkungen oder auch Telefonnummern und Ansprechpersonen notieren.

Allgemeiner Bereich		
Inhalt / Bereich	Tipp / Empfehlung	Notizen
Pflegedokumente (Durchführungsnachweise, Medikationsplan, Maßnahmenplan, etc.)	Maßnahmenplan und Medikamentenplan haben Sie in gedruckter Form vorliegen. Wenn sie einen Pflegedienst haben, lassen Sie sich die beiden Dokumente aushändigen. Wenn möglich lassen Sie sich Dokumente zu schicken oder machen Sie mit Ihrem Handy Fotos davon, sodass die Unterlagen digital abrufbar sind.	
Dokumente Krankenhauseinweisung (liegen griffbereit oder elektronisch abrufbar)	Alle wichtigen Dokumente zur kurzfristigen Krankenhauseinweisung liegen griffbereit oder können kurzfristig elektronisch bzw. mobil abgerufen werden. Ist ein Pflegedienst tätig, dann fragen Sie nach einem aktuellen Pflegeüberleitungsbogen (Dokument gibt versorgungsrelevante Informationen an das Krankenhauspersonal weiter). Bitte vergessen Sie eventuell vorliegende Vollmachten, Patientenverfügungen, etc. nicht.	
Akkufunktion elektrischer Geräte (vorhandene Akkus halten nicht lange oder funktionieren nicht)	Überprüfen Sie regelmäßig den Ladezustand der akkubetriebenen Geräte und lassen Sie die Geräte regelmäßig warten (Herstellerangaben beachten). Prüfen Sie die Ladekabel regelmäßig auf ihre Funktionalität.	
Lebensmitteln, Pflege- und Hygieneartikeln	Sie stellen die Versorgung mit allen notwendigen Lebensmitteln, Pflege- und Hygieneartikeln durch einen entsprechenden maßvollen Vorrat sicher. Der Haushalt des Pflegebedürftigen ist ausreichend bevorratet mit: <ul style="list-style-type: none"> • Verbrauchsmaterialien für die Behandlungspflege • Hautreinigungs- und Pflegeschaum • Desinfektionsmittel • Reinigungstücher 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Müllbeutel • Lebensmitteln und Getränken • ... 	
Telefonnummer und Kontaktdaten (wichtige Nummern für kurzfristige Hilfe)	<p>Um für einen Stromausfall gut vorbereitet zu sein, empfiehlt es sich eine Reihe von Telefonnummern abzuspeichern. Je nachdem welche Auswirkung der Stromausfall bei Ihnen hat oder welche Ursache dahintersteckt, sollten folgende Telefonnummer in jedem Handy gespeichert sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rettungsdienst / Notarzt • Pflegedienst (falls im Einsatz) • Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr • Hausmeister • Vermieter / Eigentümer • Stromanbieter • ... <p>Bitte überlegen Sie, welche Telefonnummern Sie über die o.g. noch benötigen.</p>	

Pflegerische Versorgung		
Geräteeinweisung – mechanische Funktionen	<p>Sie wissen, wie elektrische Geräte wie z. B. Betten manuell bedient werden können.</p> <p>Lassen Sie sich vom Pflegedienst oder dem Sanitätshaus bei der Lieferung die manuellen Funktionen erklären und probieren Sie es selber aus. Sind Sie unsicher, fragen Sie nach.</p> <p>Beachten Sie bitte, dass bei unsachgemäßer Anwendung, Sie sich (denken Sie da mal z. B. an ihren Rücken) oder der zu pflegenden Person auch Schaden zufügen können.</p>	
Stromlose Versorgung	<p>Überlegen Sie, ob die pflegerische Versorgung ohne Strom in Ihrem Fall sicher möglich ist.</p> <p>Sollte es keine andere Möglichkeit geben, veranlassen Sie die Aufnahme in ein Krankenhaus oder eine Kurzzeitpflege bis der Stromausfall behoben und die pflegerische Versorgung in der eigenen Häuslichkeit wieder sicher möglich ist.</p>	
Wechseldruckmatratze (gefährdete Körperstellen werden nicht mehr druckentlastet).	<p>Die Wechseldruckmatratze entlädt sich und entlastet die gefährdeten Körperstellen nicht mehr.</p> <p>Lagerung mit Hilfsmitteln wie z. B. Kissen als Ersatz für die Wechseldruckmatratze.</p> <p>Halten Sie ein paar handelsübliche Decke und Kissen vor.</p>	
Pflegeschulungen und Pflegetrainings (zur Stärkung Ihrer Fähigkeiten und Ihrer Entlastung)	<p>Sie als pflegende Personen sind in der Anwendung von Kompensationshandlungen sicher.</p> <p>Fragen Sie bei der Pflegekasse nach einem Pflegekurs oder -training gem. § 7a SGB XI, der im häuslichen Umfeld der zu pflegenden Person stattfinden soll. Die Gebühren hierfür trägt die Pflegekasse (nähere Informationen finden Sie unter: https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/p/pflegekurse.html).</p>	
Abhängigkeit der Nahrungs- und Flüssigkeiten von elektrischen Geräten	<p>Fällt die elektrische Pumpe aus, kann z. B. Schwerekraftsystem diese Funktion zeitweise übernehmen. Ersatzgeräte erhalten sie z. B. in einer Apotheke.</p> <p>Die Sondenkostgabe könnte vorübergehend mit</p>	

	einem sog. Schwerekraftsystem erfolgen und die elektrische Pumpe zeitweise ersetzen.	
Mit der zu pflegenden Person gemeinsam Handlungen abstimmen (Beruhigung aller Beteiligten)	Besprechen Sie das Vorgehen im Falle eines Stromausfalls mit allen Betroffenen (auch wenn die zu pflegende Person dementiell betroffen ist). Zur gegenseitigen Beruhigung beziehen Sie die zu pflegende Person nach Möglichkeit in die Kompensation der Auswirkungen eines Stromausfalles mit ein.	
Individuelles Thema _____ _____ _____		
Individuelles Thema _____ _____ _____		
Individuelles Thema _____ _____ _____		

Ergänzender Hinweis:

Wenn Sie sich als Privatperson oder – haushalt auf einen Stromausfall vorbereiten wollen, nutzen Sie gerne auch den „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ des Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK - https://www.bbk.bund.de/DE/Home/home_node.html). In diesem finden Sie u.a. wertvolle Empfehlungen und Informationen wie Sie sich mit Lebensmitteln sowie Hygieneartikeln auf eine Notsituation vorbereiten können. Auch enthält der Ratgeber eine Checkliste, die Ihnen die Vorbereitung erleichtern. Den Ratgeber erhalten Sie unter: https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Buergerinformationen/Ratgeber/ratgeber-notfallvorsorge-checkliste.pdf?__blob=publicationFile&v=7